

Exzessive Mediennutzung bei Kindern und Jugendlichen

MITTWOCH

16.11.

13.00-17.00H

Exzessive Mediennutzung bei Kindern und Jugendlichen

Herbstfortbildung der Suchthilfe Aachen

Schon vor Corona zeigten Studien, dass bereits 20% der 7-Jährigen und 75% der 10-Jährigen ein eigenes Smartphone besitzen. 75% der Grundschul Kinder in der 4. Klasse nutzen das Internet regelmäßig. Die Coronapandemie und Lockdownphasen haben dazu beigetragen, dass das Medienverhalten von Kindern und Jugendlichen zum Teil drastisch gestiegen ist. Denn Onlinespiele und soziale Medien werden vor allem genutzt, um Langeweile zu bekämpfen, soziale Kontakte aufrechtzuerhalten, aber auch, um Stress abzubauen und der Realität zu entfliehen.

Wie sieht ein maßvoller, souveräner Umgang mit digitalen Medien aus? Was sind Schutzfaktoren, um einem riskanten Nutzungsverhalten vorzubeugen und wie können diese gefördert werden? Wie können Erwachsene Kinder und Jugendliche in der medialen Welt begleiten? Welche Angebote der Suchtprävention und Suchthilfe gibt es?

In unserer traditionellen Herbstfortbildung wollen wir einige dieser Aspekte aufgreifen und näher beleuchten. Zu Wort kommen externe Referenten sowie Mitarbeitende der Suchthilfe Aachen, die von ihren Konzepten und Erfahrungen berichten.

Das Team der Suchthilfe Aachen

Ort:

Bischöfliche Akademie
Leonhardstr. 18-20
52064 Aachen

Anmeldung:

Suchthilfe Aachen, Sekretariat
Octavia Mailat-Vanmaris
Tel.: 0241-41356128
mailto:mailat@suchthilfe-aachen.de

Kosten:

€ 35,-

SUCHTHILFE
AACHEN





12:30 Ankommen, Tagungsanmeldung

1

13:00 Beginn & Begrüßung

Cudrun Jelich, Leiterin der Suchthilfe Aachen
Holger Schorn, Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen

2

13:20 „Preventing Media Addiction – To boldly go where no one has gone before“

Christian Schaack, Landesfachstelle Prävention der Glücksspielsucht und Medienabhängigkeit, Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung in Rheinland-Pfalz, Mainz

Digitale Medien spiegeln sich in einer Vielzahl von Angeboten wie z.B. digitale Spiele, Filme und Serien oder Social Media wieder. Der Zugang ist niederschwellig und häufig nicht reguliert. Wie also nutzen junge Menschen diese Angebote und wieviel Zeit verbringen sie damit? Ab wann wird die Mediennutzung junger Menschen riskant und wie kann eine Medienabhängigkeit überhaupt entstehen? Wie können zeitgemäße Präventionsangebote aussehen und wie können diese umgesetzt werden, um ein Setting für einen reflektiven Dialog mit jungen Menschen zu bereiten?



3

13:50 „Faszination und (dunkle) Muster in der digitalen Spielentwicklung“

Prof. Markus Wiemker, Game Design & Management (B. A.), Hochschule Fresenius für Wirtschaft und Medien GmbH, Köln

Die Bedeutung von digitalen Spielen nimmt seit Jahren zu. Worin besteht die Faszination für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Geld und Zeit in dieses Medium zu investieren? Welche Mechanismen setzt die Industrie ein, um Kunden für ihre Produkte zu gewinnen und interessante Spielerlebnisse zu erschaffen? Zum besseren Verständnis werden einzelne Spielertypen mit ihren unterschiedlichen Spielmotivationen und -verhalten vorgestellt und populäre Spielprinzipien und -mechaniken, wie auch manipulative Monetarisierungsmodelle identifiziert.



4

14:20 Diskussion

14:40 Pause und Wechsel in die Workshopräume

5

15:00 Parallele Workshops A, B, C, D

A Diginautis – ein Projekt zur Prävention exzessiver Mediennutzung im Setting Grundschule

3...2...1...Go! Gemeinsam brechen wir zu einem Ausflug ins Digiversum auf. Hier lernen Sie die Hintergründe, Ziele und Inhalte unseres neuen Pilotprojektes „Diginautis“ kennen, das wir mit Modell-Grundschulen entwickeln. Wir berichten von unseren ersten Erfahrungen, stellen Ihnen konkrete Methoden vor und geben einen Ausblick, wie es mit den Diginautis im nächsten Jahr weitergeht. | Victoria Pieper

B Digitales Wohlbefinden bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen fördern

Wir präsentieren Ihnen unsere „best of“-Methoden zur Prävention exzessiver Mediennutzung. Ziel ist es, einen wertfreien Einstieg in das Gespräch mit jungen Menschen zu finden und ihre Reflexionsfähigkeit zu fördern. Schwerpunkt des Workshops bildet u.a. die Frage: Wie können wir das digitale Wohlbefinden Jugendlicher und junger Erwachsener stärken? | Saskia Engelhardt

C Beratung und Behandlung von Medienabhängigkeit bei Jugendlichen und Erwachsenen

Am Beispiel der Suchthilfe Aachen stellen wir den Zugang zum Hilfesystem für suchtgefährdete Jugendliche, deren Eltern und betroffene Erwachsene vor und berichten von unseren Beratungs- und Behandlungsangeboten. Dabei zeigen wir exemplarisch an einigen Methoden, wie wir konkret mit dieser Zielgruppe arbeiten und bieten damit die Möglichkeit, Behandlungsmethoden erlebnisorientiert selbst zu erfahren. | René Fischer, Julia Pirwitz

D Chancen der Elternarbeit in der Prävention exzessiver Mediennutzung

Die Familie ist in der Regel der erste Ort, an dem Kinder Medien nutzen. Eltern stellen somit erste Weichen dafür, wie ihre Kinder mit Medien umgehen. Gleichzeitig sind viele Eltern in Erziehungsfragen rund um die Mediennutzung verunsichert. Sie sind zum Erlernen eines souveränen und reflektierten Umgangs mit Handy, Tablet und PC als Zielgruppe in der Prävention daher unerlässlich. Worauf sollten Eltern achten? Was können sie konkret tun, um Kinder zu befähigen, Medien gesund und kompetent zu nutzen? Wie können Eltern sensibilisiert werden, ihre eigene Mediennutzung zu reflektieren? | Andreas Pauly, Fachreferent für (Medien-) Suchtprävention, Köln

16:15 Pause und Zurückkommen

16:35 Abschluss und Verabschiedung (Ende: 17:00)

Veranstalter

**SUCHTHILFE
AACHEN**



Kooperationspartner



Die Fortbildung ist eine Veranstaltung der Suchthilfe Aachen in Kooperation mit dem Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen.

Mehr Informationen

Suchthilfe Aachen
Yvonne Michel
Tel: 0241/413 56 130
michel@suchthilfe-aachen.de

Veranstaltungsort

Bischöfliche Akademie
Leonhardstr. 18-20
52064 Aachen
www.bak-ac.de

Teilnahmebedingungen

- Die Teilnahmegebühr beträgt 35 Euro. Anmeldungen können nur verbindlich erfolgen, Reservierungen sind nicht möglich. Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung die gültige Rechnungsadresse Ihrer Institution mit. Zur Begleichung der Teilnahmegebühr erhalten Sie eine Rechnung.
- Anmeldeschluss ist der 4. November 2022. Stornierungen müssen schriftlich erfolgen. Bis zum 4. November 2022 erstatten wir die Teilnahmegebühr, abzüglich 15 Euro für Verwaltungskosten. Bei Rücktritt nach dem 4. November oder Nichterscheinen am Tag der Fortbildung berechnen wir 100% der Teilnahmegebühr. In der Fortbildungsgebühr sind Imbiss, Getränke, Fortbildungsmaterialien, und Teilnahmebescheinigung enthalten. Für nicht in Anspruch genommene Leistungen erfolgt keine Erstattung.
- Für die den Teilnehmenden zur Verfügung gestellten Seminarunterlagen gilt das Urheberrecht. Sie dürfen ohne schriftliche Genehmigung nicht vervielfältigt, nachgedruckt, übersetzt oder an Dritte weitergegeben werden.
- Es besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Sofern die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, kann die Veranstaltung abgesagt werden. In diesem Fall werden Sie von uns per E-Mail informiert.
- Es gelten die jeweils aktuellen Hygienevorschriften und die Hausordnung am Veranstaltungsort.
- Mit Ihrer verbindlichen Anmeldung mit dem anliegenden Formular akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen.

Anmeldung zur Herbstfortbildung der Suchthilfe Aachen

MITTWOCH

Exzessive Mediennutzung bei Kindern und Jugendlichen

16.11.

13.00-17.00H

Workshopwahl:

1. Wahl A B C D

Alternativwahl: A B C D

Vor- & Nachname

Mailadresse

Telefon

Rechnungsempfänger

Institution

Ansprechpartner

Straße

PLZ & Ort

Mailadresse (an diese Adresse schicken wir die Rechnung)

- Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen, akzeptiere sie und melde mich hiermit verbindlich an. Dieses Formular ist ohne Unterschrift gültig. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im Rahmen der Veranstaltung für z. B. Namensschilder, Teilnahmelisten und Teilnahmebescheinigungen erhoben, gespeichert und verarbeitet werden und an die beteiligten Organisationen der Veranstaltung übermittelt werden. Dies können Sie jederzeit schriftlich widerrufen.

Per Mail versenden

Formular drucken

Fax 0241 - 413 561 35

Falls die Schaltfläche an Ihrem Gerät nicht funktioniert, speichern Sie bitte das PDF ab und schicken es konventionell als Anhang über Ihr Mailprogramm.

SUCHTHILFE
AACHEN

